

nahme in den verflossenen 10 Jahren betrug 378269 M., die Gesamtausgabe 345953 M. Es wurden noch Mitteilungen über die im Auftrage der Frau Großherzogin erscheinende Ausgabe von Goethes Werken gemacht. Seitens der Professoren Dr. Lorenz und Dr. Michels in Jena ist angeregt worden, zu den Goethe-Werken ein vollständiges Register anfertigen zu lassen; die Berücksichtigung dieser Anregung ist dem Geh. Hofrat Dr. Suphan empfohlen worden.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:
 Mittheilungen von F. A. Brockhaus in Leipzig. 1896. Nr. 2. 8°. S. 17—32.
 Kalender-Katalog für 1897 von Max Busch, Sortiments- und Kommissionsbuchhandlung in Leipzig. 8°. 40 S.
 Katalog der Lehrmittel-Ausstellung der Deutschen Lehrerversammlung Hamburg, Pfingsten 1896. 8°. 46 S. Johannes Weinmann, Lehrmittelhandlung in Hamburg. Brosch. 50 δ ord.

Post. — Wie das am 1. Juli ausgegebene amtliche Postblatt 1896 Nr. 3 mitteilt, übernehmen eine Ersatzpflicht für Einschreibsendungen zur Zeit noch nicht die Postverwaltungen: der Vereinigten Staaten von Amerika, von Argentinien, Brasilien, der Britisch-australischen Kolonien (ausgenommen Queensland), von Kanada, der Kap-Kolonie, von Ecuador, Guatemala, Mexiko, Natal, Paraguay, Peru und der Südafrikanischen Republik.

Denkmal für eine Schriftstellerin. — Wir haben vor einiger Zeit mitgeteilt, daß der Gedanke angeregt worden ist, der hochbedeutenden Schriftstellerin Annette von Droste-Hülshoff ein Denkmal an ihrem Grabe zu Meersburg am Bodensee zu errichten. Wie nunmehr verlautet, soll die Dichterin demnächst auch in ihrer westfälischen Heimat ein würdiges Denkmal erhalten. Dieses ist von dem westfälischen Provinzialverein für Wissenschaft und Kunst in Auftrag gegeben und wird voraussichtlich noch im Laufe dieses Jahres im Schloßgarten oder in der Promenade zu Münster Aufstellung finden.

Sprechsaal.

Wer haftet für konfiszierte Bücher?

(Vgl. Börsenblatt Nr. 148, 152, 154.)

Der Anwalt Herr M. Sch. in M., den die Firma Balett & Co. in Bremen gefunden hat, giebt selbst zu, daß „alle von vornherein fest oder bar bestellten Artikel mit der Annahme Eigentum des Bestellers werden“; er hätte sich also vorher bei obiger Firma erkundigen sollen, ob die konfiszierten Bücher nicht in diese Kategorie gehörten. Dies ist nun zum Teil der Fall, und deshalb sind, selbst wenn man die Frage des Kommissionsgutes offen läßt, die konfiszierten Exemplare von den fest bezogenen tatsächlich von der betroffenen Sortimenterfirma zu ersetzen.

Dagegen muß ich der Ansicht des Herrn M. Sch. in M., „daß der Sortimenter dem Verleger nur insoweit verantwortlich sei, als er das Konditionsgut durch die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns vor Verlust und Beschädigung schützen kann“, entgegen treten. Da ich selbst ein großes Sortiment besitze, so wird man mir keine Voreingenommenheit für die Verleger vorwerfen können. Wenn dem Sortimenter das Kommissionsgut z. B. gestohlen wird, so wird man dem Verleger kaum zumuthen können, den Schaden zu tragen; trotzdem wird man unter Umständen dem Sortimenter keinen Mangel an Sorgfalt vorwerfen können; und so giebt es noch viele Fälle.

Zürich, 3. Juli 1896.

Caesar Schmidt.

Bücheranzeigen in der Tages- und Fachpresse.

Bei den Anzeigen neuer litterarischer Erscheinungen in der Tages- und Fachpresse, mögen die Bücher als neu eingegangen angezeigt oder besprochen werden, wird in der Regel der Preis nicht hinzugefügt. Zuweilen wird wohl der Umfang des Werkes angegeben; aber das genügt nicht. Es ist dies ein Uebelstand, der gerade denen, um deren kaufmännisches Interesse es sich handelt, zum Nachteil gereicht. Oft ist der Leser geneigt, dieses oder jenes Buch zu erwerben, unterläßt es aber häufig wegen dieses Mangels; er muß doch wissen, wieviel er dafür ausgeben will oder kann. Er beschließt dann gewöhnlich, erst seinen Buchhändler zu befragen, der sehr oft darüber selbst noch keine Mitteilung machen kann und sich erst bei dem Verleger erkundigen muß. Alsdann geschieht es leicht, daß der Gang zu dem Buchhändler vergessen oder aus irgend einer Ursache versäumt wird, oder daß das Interesse erlahmt. Auf diese Weise bleiben viele Bücher ungekauft. Diese Unterlassungssünde ist also für den Bücherfreund eine Unannehmlichkeit und eine Belästigung, eine Schädigung für den Verleger und Sortimenter. In England und Frankreich wird bei allen Bücheranzeigen der Preis regelmäßig beigelegt. Es wäre sehr zu wünschen, daß dies auch bei uns geschähe. A.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[29271] Cüstrin II, den 6. Juli 1896.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich Mitte Juli d. J. am hiesigen Platze unter der Firma

F. Rippert

eine **Buch-, Musikalien- u. Antiquariatshandlung** verbunden mit Nebenbranchen

eröffnen werde.

Eine mehr denn 14jährige buchhändlerische Thätigkeit in den geachteten Firmen:

A. Stumpf, Komotau, E. Kreiml, Trautenau, J. G. Striese, Königsberg, Nm., u. J. Neumann, Neudamm

sowie günstige örtl. Verhältnisse und genügendes Kapital berechtigen mich zu der Hoffnung, mein Geschäft einer gedeihlichen Entwicklung zuführen zu können.

Meinen Bedarf wähle selbst, dagegen erbitte Zusendung von Katalogen, Cirkularen, effektvollen Plakaten etc.

Antiquarkataloge, spez. über Gartenbau, Forst- und Jagdwesen, moderne Litteratur, Dreißigjähriger Jahrgang.

in zweifacher Anzahl möglichst direkt erwünscht.

Herr R. Streller in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen, und wird stets in der Lage sein, Barverlangtes einzulösen.

Mit der Bitte, mein Unternehmen durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen, zeichne

mit Hochachtung

F. Rippert,

Buch-, Musikalien- u. Antiquariatshandlung. Cüstrin II.

[29757] Aus dem Verlag des Herrn Karl Prochaska, R. u. R. Postbuchhandlung in Teschen u. Wien, ging durch Kauf in unseren Verlag über*):

Nohl, Richard Wagner's Bedeutung für die nationale Kunst. 8°.

1 M 20 δ ord.

und bitten Bestellungen auf dieses Buch künftighin an uns zu richten.

Rud. Bechtold & Comp.
in Wiesbaden.

*) Bestätigt: Karl Prochaska.

[29750] Aus dem Verlage von Franz Büchling in Nürnberg gingen in den meinen über:

Keppel's Geschichts-Atlas in 27 Karten à 1 M ord.

— **Atlas zur Geschichte des deutschen Volkes.** à 50 δ ord.

und ersuche ich, Bestellungen darauf nunmehr an mich gelangen zu lassen.

München, den 4. Juli 1896.

R. Oldenbourg,
Abteilung für Schulbücher.

[29760] **P. P.**

Die erfreuliche Ausdehnung, welche unser Verlag gewonnen hat, macht es notwendig, dafür eine besondere Abteilung einzurichten. Dieselbe befindet sich:

Gutenbergstraße 2 part.

Die Kommission für den Buchhandel bleibt in den Händen des Herrn E. O. Jah n.

Leipzig, den 1. Juli 1896.

Radelli & Sille Verlag.

550